



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Unser Nachbar – Der Landtag NRW:  
Parlamentsnacht

Spieloase Bilk –  
Ehrenamt: Tue Gutes und rede darüber

Podcast – wat is dat denn?  
Die Zwei im Auto

**5**

September  
Oktober  
2025





**St. Martinus-  
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer  
und der Katharina Kasper Gruppe*

# **GEMEINSAM STARK. FÜR EINE BESSERE VERSORGUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT!**

Sich jetzt für unser Krankenhaus stark machen und Mitglied im  
Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V. werden. Gemeinsam  
realisieren wir Projekte, die sonst undenkbar wären.  
Für Patient\*innen, Mitarbeitende und unsere Stadt.



**Engagement macht stark.  
Jetzt starten und Großes bewirken!**

Telefon: 0211 917-1900  
[freundeskreis@martinus-duesseldorf.de](mailto:freundeskreis@martinus-duesseldorf.de)



[www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de)

## Sie lesen in dieser Ausgabe

|                                                                           |     |
|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| Unsere Monatsveranstaltungen im September und Oktober 2025 . . . . .      | 130 |
| Nachruf auf Bert Gerresheim . . . . .                                     | 131 |
| Unser Nachbar – der Landtag NRW (21) . . . . .                            | 133 |
| In eigener Sache: Besuch aus Hamm . . . . .                               | 134 |
| In eigener Sache: Starke Frauen von nebenan . . . . .                     | 134 |
| Spieloasen-Kinder nehmen teil: Fotowettbewerb der BV 3 . . . . .          | 136 |
| Hoffest anlässlich des 40-jährigen Jubiläums . . . . .                    | 137 |
| Freundeskreis Düsseldorfer Buch – 50 Jahre . . . . .                      | 138 |
| Ehrenamt: Tue Gutes und rede darüber . . . . .                            | 139 |
| Cooler Start in die Arbeitswoche: „Eiszeit“ im St. Martinus-Krankenhaus . | 140 |
| Integration mit Herz uns System: Wie neue Mitarbeitende gut ankommen      | 141 |
| St. Martinus-Krankenhaus: Teamgeist ohne Grenzen . . . . .                | 142 |
| Kardiologische Klinik im EVK Düsseldorf: Noch besser im Notfall. . . .    | 143 |
| Termine im Historischen Schulgarten Räuscherweg . . . . .                 | 145 |
| 45 Jahre Verantwortung im Stadtteil: Das Sommerfest im Hubertusstift .    | 146 |
| zentrum plus der AWO: Führung durch den Botanischen Garten . . . . .      | 148 |
| AWO Siegstraße – September-Veranstaltungen . . . . .                      | 149 |
| Podcast – wat is dat denn? . . . . .                                      | 150 |
| Martinsfest in Bilk . . . . .                                             | 151 |
| Rhein-Autoren on Tour . . . . .                                           | 152 |
| Ersatzneubau Fleher Brücke . . . . .                                      | 154 |
| Petition der „Fleher Brücken Initiative“ . . . . .                        | 156 |
| Bürgerhaus Salzmannbau: Termine Wohlfühl-Café . . . . .                   | 157 |
| Bürgerhaus Salzmannbau: Upcycling-Workshop . . . . .                      | 158 |
| Bürgerhaus Salzmannbau: Termine Offener Spieltreff . . . . .              | 159 |
| Redaktionsschluss und Geburtstags-Glückwünsche . . . . .                  | 160 |
| Impressum . . . . .                                                       | 161 |

### Auf unserer Titelseite:

**Unser Nachbar – der Landtag NRW: Parlamentsnacht,** Foto: Landtag NRW

**Spieloase Bilk – Ehrenamt: Tue Gutes und rede darüber,** Foto: Gerti Kobarg

**Podcast – wat is dat denn?,** Foto: [www.youtube.com/@diezweimauto](https://www.youtube.com/@diezweimauto)

Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr



Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen  
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202  
[info@schoenwaelder-gmbh.de](mailto:info@schoenwaelder-gmbh.de) · [www.schoenwaelder-gmbh.de](http://www.schoenwaelder-gmbh.de)



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

71. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2025

## Unsere Monatsveranstaltungen

**Mittwoch, 24.09.2025 - 19.00 Uhr**

**ASTRO-Fotografie – eine kleine  
Reise ins All**

**Von Jörg König**

**Mittwoch, 29.10.2025 - 19.00 Uhr**

**E-Fussball – Fortuna Düsseldorf  
erklärt und zeigt diese Sportart**

**Von Sandro Calabruso**

### **ACHTUNG – VERLEGUNG – VORANKÜNDIGUNG**

Das Forum Bilker Kirche veranstaltet wie immer den Weihnachtsbazar.

Die Vorbereitungen starten mit Mittwoch, 26.11.2025.

Deshalb Monatsveranstaltung vom November im Dezember:

**Mittwoch, 03. Dezember 2025 – 19.00**

**Vom Archiv-Team**

Wir freuen uns auf rege Teilnahme

Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

**Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88**



# Nachruf auf Bert Gerresheim

Im Alter von 89 Jahren verstarb am 16. Juli 2025 der Künstler Bert Gerresheim

Die Bilker Heimatfreunde erinnern sich: Vor 24 Jahren – am 28. Mai 2001 war Bert Gerresheim der Referent unserer Monatsveranstaltung. Sein Thema lautete:

## **Werkstattnotizen über Arbeiten im öffentlichen Raum**

Der Abend im damaligen Vereinslokal Haus Konen, Ecke Suitbertusstraße/Fleher Straße, war gut besucht. Die Anwesenheitsliste verzeichnete 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bert Gerresheim signierte nach seinem Vortrag die ihm vorgelegten Broschüren und unterhielt sich mit den Gästen.

In der Bilker Sternwarte, Ausgabe Juli 2001, erschien die Würdigung unseres Referenten Bert Gerresheim. Anlässlich des Todes von Bert Gerresheim drucken wir



Foto: Horst Esser, 28.05.2001

zur Erinnerung diesen Artikel, verfasst von Holger Hutterer.

## Ein Werkstattgespräch mit Bert Gerresheim

Ende Mai war der Düsseldorfer Künstler Bert Gerresheim in unserem Vereinslokal zu Gast. Er berichtete über seine Arbeiten, die aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken sind. Dabei stellte er sofort klar, dass er keine Interpretation seiner Werke liefern werde, denn, so der Künstler, „wer sich selbst interpretiert, geht unter sein Niveau“.

Das wohl bedeutendste Werk in seiner Heimatstadt stellt das Heine-Denkmal auf dem Schwanenmarkt dar. Von Heine gibt es nämlich keine Fotos. Obwohl die Fotografie schon zu Lebzeiten des Dichters erfunden wurde, lehnte er es ab, sich fotografieren zu lassen. Die Lösung bot die Totenmaske, die im Hein-

rich-Heine-Institut aufbewahrt wird. Gerresheim formte eine Gesichtslandschaft, die von einem Gestell umgeben ist, die gleichsam an den Panzerschrank erinnert, in dem die Totenmaske aufbewahrt wird. Der Betrachter kann durch die gedachten Wände schreiten, die ihrerseits an einen Schrein denken lassen. Das Denkmal nimmt Bezug auf die letzten Lebensjahre des Dichters, die er ans Bett gefesselt seine „Matrazengruft“ genannt hat. Das Tuch neben dem Grab erinnert an die Auferstehung, so wurde auch das offene Grab von Christus vorgefunden.

1982, ein Jahr nach Einweihung des Heine-Denkmal, entstand das Monu-

mentalkruzifix für den 87. Deutschen Katholikentag in Düsseldorf. Nachdem diese Skulptur im Rheinstadion aufgestellt war, stellte sich die Frage, was damit nach dem Katholikentag geschehen sollte. Ein Vorschlag war, es zu zerschweißen und jedem Pfarrer in der Stadt ein Stück zu überlassen. Schließlich fand das Kruzifix seinen Platz am Turm der Rochus-Kirche.

Mit dem Nepomuk-Denkmal an der Oberkasseler Brückenrampe schuf Gerresheim ein „Mahnmahl des schweigenden Widerstands“. Der Brückenheilige trägt die Gesichtszüge des polnischen Priesters Jerzy Popieluszko. Beide haben nach Ansicht des Künstlers eine ähnliche Vita. Ihr beharrliches Schweigen hat sie zu Märtyrern gemacht. Der Platz, an dem das Denkmal aufgestellt wurde, erinnert aber auch an den ersten Nazi-Ritualmord in Düsseldorf an dem Farbigen Hilarius Gilges. Das Gedenken an den ermordeten Priester wird auch in Warschau wachgehalten, das dortige Jerzy-Popieluszko-Memorial hat ebenfalls Bert Gerresheim Ende der neunziger Jahre geschaffen.

Zum 700. Stadtgeburtstag wurde das Stadterhebungsmonument in der Altstadt enthüllt. In der Darstellung der Schlacht von Worringen wird durch die darbindenden Kreaturen, die an Zeichnungen von Käthe Kollwitz erinnern, und durch die Ritterfiguren, die hohl sind, was andeutet, dass sie kein Herz haben und damit den Unsinn von Kriegen symbolisieren.

Das St.-Josef-Monument in Oberbilk sollte das Patronat nicht aber die Figur

des Heiligen darstellen. In 15 Bildern wird auf die Geschichte des Stadtteils Bezug genommen, der im Zuge der Industrialisierung mit vielen Problemen zu kämpfen hatte. Viele Menschen aus anderen Regionen kamen gleichsam als Flüchtlinge nach Oberbilk, um hier ihr Glück zu suchen, was nicht jedem gelang.

Gerresheim stellte noch das Spee-Epitaph in Kaiserswerth vor und erwähnte ebenso das von ihm gestaltete Portal an der alten Martinskirche. In Bilk ist also auch ein „Gerresheim“ zu bewundern.

Zum Abschluss seines Vortrags ging der Künstler noch auf zwei Werke außerhalb Düsseldorfs ein. In Kevelaer bekam er den Auftrag nach einem Brand in einer Kirche das Hochkreuz neu zu gestalten. Gerresheim nahm dabei das durch das Feuer stark beschädigte mittelalterliche Kruzifix in seine Ausführung mit auf. Sein jüngstes Werk im öffentlichen Raum ist das Edith-Stein-Monument in Köln, das den Lebensweg der geborenen Jüdin, die zunächst Lehrerin war, dann konvertierte und dem Karmeliterorden beitrug, aber schließlich doch noch von den Nazi-Schergen ermordet wurde.

Wenn er auch sein Werk nicht interpretieren wollte, so hat der Vortrag von Bert Gerresheim doch das Verständnis seiner Arbeiten vertieft und beim nächsten Betrachten eines der Monumente wird einem das eine oder andere Detail sicherlich deutlicher werden.

HH

**Bert Gerresheim hat in Bilk Spuren hinterlassen, z.B. hat er den Sturz über dem Portal von Alt-Sankt-Martin geschaffen. Darüber können wir in den nächsten Bilker Sternwarten berichten.**

GM



# Unser Nachbar – der Landtag NRW (21)

## Bei der Parlamentsnacht den Landtag am Abend erleben

In genau zwei Monaten lädt der Präsident des Landtags, André Kuper, zur Parlamentsnacht ein. Die Gäste erwartet ein besonderes Demokratie-Erlebnis in abendlicher Atmosphäre. Am Freitag, 26. September 2025, öffnet der Landtag mit einem Programm aus Informationen, Musik, Zauberkunst und Talks. Die Gäste können im Plenarsaal auf den Sitzen der Abgeordneten Platz nehmen und sich mit den Fraktionen über die aktuelle Politik austauschen.

Im vergangenen Jahr kamen rund 5.000 Besucherinnen und Besucher zur Parlamentsnacht. Besonders beliebt: die Versteigerung von Gastgeschenken des Landtags für einen guten Zweck. Auch in diesem Jahr kommen wieder Raritäten aus aller Welt unter den Hammer.

Der Präsident des Landtags, André Kuper, betont: „Der Landtag ist das Haus der Bürgerinnen und Bürger und das Wahrzeichen der Demokratie in Nordrhein-Westfalen. Die Parlamentsnacht bietet die einmalige Gelegenheit, den Landtag in besonderer abendlicher Atmosphäre zu erleben und mit der Politik ins Gespräch zu kommen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, ihr Parlament neu, anders und bei Nacht kennenzulernen und gemeinsam ein Fest der Demokratie zu feiern.“

Von 17 bis 23 Uhr erleben Gäste das „Herz der Demokratie“ Nordrhein-Westfalens und können sich auf Musik, Unterhaltung und Information freuen. Mit dabei sind u. a. Prof. Reinhold Ewald, Raumfahrtbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen, und früherer Astronaut, das Landespolizeiorchester, Musikerinnen und



Musiker von „stadtklang“, das WDR Funkhausorchester und der Zauberkünstler Yuta Maruyama.

Auch die fünf Fraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP und AfD im Landtag präsentieren sich mit eigenen Programmen, unter anderem mit Ausstellungen, Musik und Fotoaktionen.

Der Besuch der Parlamentsnacht ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

*Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen*

*Redaktion: Dr. Stephan Malessa (Presse-sprecher), Dr. Matthias Schreiber (stv. Presse-sprecher)*

In eigener Sache

## Gedankenaustausch im Zeichen der Geschichtspflege – Besuch aus Hamm

Am 16. Juni durften die Bilker Heimatfreunde Gäste aus Hamm im eigenen Archiv willkommen heißen. Vertreterinnen und Vertreter des Hammers Archivs waren nach Bilk gekommen, um sich über Fragen der ehrenamtlichen Archivarbeit und Heimatforschung auszutauschen.

Nach einer Führung von Frau Hille Krause und Frau Gisela Möhle durch das Archiv der Bilker Heimatfreunde entwickelte sich ein angeregtes Gespräch über verschiedene Aspekte der Geschichtspflege: von der Archivierung historischer

Dokumente über Digitalisierung bis hin zur Nachwuchsgewinnung und Öffentlichkeitsarbeit. Beide Seiten berichteten aus ihrer Praxis, tauschten Erfahrungen aus und entdeckten viele gemeinsame Themen.

Solche Begegnungen zeigen, wie bereichernd der Austausch zwischen Stadtteilen und Archiven sein kann – nicht nur fachlich, sondern auch persönlich. Wir danken unseren Gästen aus Hamm herzlich für ihren Besuch und freuen uns auf eine mögliche künftige Zusammenarbeit.

*Das Archiv Team*

In eigener Sache

## Starke Frauen von nebenan Weibliche Geschichte aus Bezirk 3

Eine Ausstellung von Bilker Heimatfreunde e. V., dem Archiv der Bilker Heimatfreunde und dem Bürgerhaus Bilk (Landeshauptstadt Düsseldorf)

Zur Zeit kann diese Ausstellung wie folgt besichtigt werden:

- Archiv der Bilker Heimatfreunde e.V. – Himmelgeister Str. 73, Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr, andere Zeiten auf Anfrage – gerne auch Führungen für Gruppen anfragen
- Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spiel-oase Brunnenstraße 65a, mittwochs von 15-18 Uhr im offenen Cafe
- Bürgerhaus Bachstraße 145, in der 3. Etage



Foto: Gerti Kobarg



# Seit 200 Jahren mit ganzem Herzen für alle da.



**JAHRE  
VON HIER. VON HERZEN.**

**Diese Region ist unser Zuhause.**

Deshalb helfen wir nicht nur in finanziellen Fragen, sondern auch, indem wir Sport, Kultur und unser Zusammenleben fördern sowie unsere gemeinsame Heimat nachhaltig gestalten.

Für das beste Leben, das hier und heute möglich ist. Und in Zukunft.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Stadtsparkasse  
Düsseldorf**



## Der Fotowettbewerb der BV 3 – Anlaß: 50 Jahre Jubiläum

„Die unentdeckten Ecken im Stadtbezirk“ animierte einige der Stadtteil-ReporterInnen aus dem Kindertreff Spieloase-Bilk einen Foto-Rundgang durch ihren Stadtteil zu machen.

Mit Kameras ausgestattet machten sie sich auf den Weg und entdeckten interessante Stellen, Dinge und Orte, die sie fotografisch festhielten. Anschließend wurden die aufgenommenen Motive gesichtet und besprochen. Final stimmten sie ab, welches Bild sie am interessantesten fanden.

Während des Rundgangs konnte eine Mitarbeiterin den Kindern etwas zu den Wandbildern am Bilker S-Bahnhof erzählen. Der Maler L.E.T. wohnt und lebt selbst in Bilk und setzt sich in seiner Kunst nicht selten mit dem Thema Armut (Kinderarmut) auseinander und bereichert das Stadtteilbild mit seinen Werken.

Dies scheint auch die Kinder nachhaltig beeindruckt zu haben!!

Dies beeindruckte auch die Bezirksvertretung 3 und überreichte den Stadtteil-ReporterInnen einen Preis für die Teilnahme an dem Wettbewerb.



Foto: Susy Kempkes

Dieses Foto hat es aus Sicht der Kinder verdient bei ihnen eingereicht zu werden.

Titel des Fotos: Bilk ist Wild, mit Herz

*Susy Kempkes und die Kinder der  
Spieloase- Bilk, Brunnenstraße 65a*

***Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen  
Sie immer zuerst unsere Inserenten.***



**Das 40-jährige Jubiläum vom Verein Spielen und Leben in Bilk e.V.  
feiern wir mit einem Hoffest**

**am Samstag, 6. September 2025 von 13 bis 18 Uhr  
mit vielen Überraschungen.**

Wir laden herzlich ein unter Anleitung  
von Antje Mehring-Pütz gemeinsam zu gestalten:

**MitMachAngebot Nr. 1 für Alle:**

Kinder und Besucher der Spieloase sind eingeladen einen bunten  
Wand-Teppich für die Cafeteria herzustellen.  
Zusammen WEBEN und GESTALTEN wir.

**MitMachAngebot Nr. 2 für Alle:**

Jeder kann weben und ein Stück Teppich selbst gestalten:  
**SCHAUT HIN UND MACHT MIT**

Alle Stücke werden in einer Ausstellung gezeigt.  
Ab sofort jeden Mittwoch von 15-18 Uhr im Cafe GenussOase  
und auch am Hoffest.



**KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)



## Freundeskreis Düsseldorf Buch

# Die Literatur – Düsseldorf und sein wertvolles Kulturgut

Der in Ratingen lebende Autor Andreas Achenbach begab sich anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Freundeskreises Düsseldorf Buch '75 e.V. (FDB '75) auf Spurensuche. Sein Interesse konzentrierte sich dabei auf eines der wertvollsten Kulturgüter – das Buch – mit besonderem Bezug zur Stadt Düsseldorf. Seine Recherchen finden Eingang in die Festschrift des FDB '75 e.V., die im September veröffentlicht wird.

In den Ausführungen finden sich die Namen vieler Schriftsteller und einiger Schriftstellerinnen, die die literarische Szene der Stadt prägten und noch prägen.

„Um nur einige zu nennen, da wären Karl Immermann, Christian Grabbe, Hermann Achenbach oder Georg Arnold Jacobi, Maria aus'm Weerth, Dieter Forte, Emil Barth“, informiert Andreas Achenbach, der auch Vorstandsmitglied des FDB '75 ist. Den bekannten in Düsseldorf lebenden Schriftsteller und Philosophen Richard David Precht, zählt er ebenfalls zur hiesigen Szene.

Zu **Heinrich Heine** (1797-1856), auch „berühmtester Sohn der Stadt“ genannt, sei eigentlich alles gesagt, meint Andreas Achenbach. „Wer kennt nicht die Loreley, ein Sommermärchen oder die Harzreise“.

Der Schriftsteller **Friedrich Heinrich Jacobi** (1743-1819), von Beruf Wirtschaftsreformer und Kaufmann, war mit allen bekannten Persönlichkeiten vernetzt, so mit Voltaire, Rousseau, Matthias Claudius, Immanuel Kant, Schiller, Goethe oder Lessing, um nur einige zu nennen. Mit „Woldemar“ legte Friedrich Heinrich Jacobi erstmals eine Naturgeschichte vor, einen philosophischen Roman in deutscher Spra-

che. Sein Bruder Georg Arnold Jacobi, ebenfalls Literat, war von Beruf Jurist und für sein Engagement in der Stadtentwicklung und -planung Düsseldorfs bekannt.

**Hermann Achenbach** (1793-1849) lag das Schreiben von Reiseberichten, die er bei seinen Reisen durch Europa und Nordamerika aus der Sicht eines Auswanderers schrieb. So entstanden praktische Hinweise. Er war der Vater der beiden Landschaftsmaler Andreas und Oswald Achenbach.

In Nordrhein-Westfalens Landeshauptstadt ist die literarische Szene nach wie vor lebendig. Dafür sorgen u. a. zahlreiche Buchhandlungen und Kulturinstitute. Dass die Menschen wieder gerne Bücher in die Hand nehmen und lesen, überzeugt die Vorstandsmitglieder des FDB '75 ihre Aktivitäten auch im 51. Jahr fortzuführen. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage stieg 2024 der Gesamtumsatz von Büchern und Audio auf 9,88 Milliarden Euro (2023: 9,71 Mrd. Euro) und legte somit um 1,8% zu, vermeldet der ‚Börsenverein des Deutschen Buchhandels‘.

Ansprechpartnerin: Gertrud Müller,  
Am Kämpchen 8, 41061 Mönchengladbach,  
Tel. 0174-9233671



# Ehrenamt: Tue Gutes und rede darüber

*Im Ehrenamt lässt sich vieles bewerkstelligen*



Im Verein Spielen und Leben in Bilk e.V. gibt es Neues mitzuteilen. Eine neue Strickgruppe hat sich etabliert. Jeden zweiten Dienstag von 10-12 Uhr.

Getragen wird diese Gruppe von ihrem Engagement für Frühchen-Stationen in unseren Düsseldorfer Krankenhäusern. Diese Kleinen brauchen viel Wärme; um das besser zu garantieren, stricken und häkeln wir Mützchen und Söckchen extra klein, aber auch kleine Kraken bunt und weich. Die Kraken sorgen dafür, dass alle Frühgeborenen mit ihren Fingern an den langen Krakenarmen spielen können und nicht an ihren Verkabelungen hängenbleiben.

Wenn ihr vormittags keine Zeit habt, dann kommt doch von 17-19 Uhr. Entspannt stricken, häkeln, nähen – was immer Kreatives ansteht.

Neue Teilnehmer und Helfer sind gerne gesehen – wir warten auf Euch.



Fotos(2): Gerti Kobarg



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 02 11/397773  
Fax 02 11/5836555  
[concordia-sicherheit@arcor.de](mailto:concordia-sicherheit@arcor.de)

# Cooler Start in die Arbeitswoche: „Eiszeit“ im St. Martinus-Krankenhaus



Mitte Juli sorgte man am Alexianer St. Martinus-Krankenhaus für einen coolen Start in die Arbeitswoche. Jede Menge bunte Eissorten sorgten für echte Sommermomente im Klinikalltag.

Gemeinsam mit der Pflegedirektion, der Kaufmännischen Direktorin und Vertrete-

rinnen der Mitarbeitervertretung machten sich vier Eis-Teams auf den Weg durch alle Bereiche und Stationen des Hauses: Von der Verwaltung bis zum OP, vom Adipositaszentrum über die Endoskopie bis zur Augenheilkunde – und sogar in der Notaufnahme wurde für einen kurzen Moment die Erfrischung gefeiert.

Rund 90 Minuten lang waren die Kühlboxen auf Rädern im ganzen Haus unterwegs – und am Ende hatten alle Kolleginnen und Kollegen, die Lust auf eine Erfrischung hatten, eine Portion Eis in der Hand.

Ob Schokolade, Vanille – oder doch lieber fruchtig mit Zitrone oder Orange – für jeden Geschmack war etwas dabei. Und vor allem: für viele ein Lächeln inklusive.

Kleine Pause, große Wirkung: Die Eisaktion brachte eine willkommene Abkühlung an einem warmen Sommertag und einen kleinen Moment zum Durchatmen im Arbeitsalltag. So schön ist Sommer im Krankenhaus.



Fotos(3): St. Martinus-Krankenhaus

# Integration mit Herz und System: Wie neue Mitarbeitende gut ankommen

„Wer neu in ein Team kommt, hat viele Fragen. Wer neu in ein fremdes Land kommt, hat noch viel mehr davon. Hier setzt die Arbeit von Integrationsmanagerin Regina Köhler an – mit einer frisch abgeschlossenen Weiterbildung zur Betrieblichen Integrationsmanagerin.

Damit hat sie sich das Rüstzeug geholt, um neue Kolleginnen und Kollegen – insbesondere aus dem Ausland – bei ihrem Start im Alexianer St. Martinus-Krankenhaus bestmöglich zu begleiten. Ein Job, der ihr spürbar am Herzen liegt.

## **Ankommen leicht gemacht: Warum Integration alle betrifft.**

„Integration beginnt nicht erst im Dienstplan, sondern schon beim Ankommen“, sagt Regina Köhler. Und genau hier setzt ihre Arbeit an. Neben einer gelebten Willkommenskultur gibt es noch mehr, was wichtig ist: Strukturen schaffen, Abläufe vereinfachen, Orientierung geben und den Start bei uns für alle ein bisschen leichter machen.

Dabei geht es nicht nur um neue Kolleginnen und Kollegen. „Integration betrifft immer das ganze Team!“, sagt sie. Besonders im Blick hat sie die internationalen Pflegekräfte, die in der Anerkennungsphase Schritt für Schritt begleitet werden. Neun engagierte Frauen und ein Mann haben diesen Weg am St. Martinus-Krankenhaus bereits erfolgreich gemeistert – mit Regina Köhler an ihrer Seite.

## **Von Autofahren bis Wohnungssuche – ihre Aufgaben sind vielfältig.**

Wer jetzt glaubt, es gehe nur um ein bisschen Starthilfe am Arbeitsplatz, liegt

weit daneben. Die Themen reichen von Visa-Anträgen über Wohnungssuche, Sprachkurse, Kinderbetreuung und Steuererklärung. Für all diese Fragen hat Regina Köhler ein offenes Ohr – und eine umfangreiche Willkommensmappe mit nützlichen Informationen.

Zudem hat sie mit einigem Erfolg ein Sprachcafé ins Leben gerufen: Jeden dritten Dienstag im Monat trifft man sich in lockerer Runde in der hauseigenen Cafeteria im Krankenhaus zum Deutsch sprechen, Fragen klären, Missverständnisse vermeiden. Bei gratis Kaffee, Kuchen oder im Sommer auch mal mit einem Eis.

## **Ein Gewinn für alle**

Wenn Integration gelingt, profitieren alle: Das Miteinander wird leichter, die Zusammenarbeit erfolgreicher.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus



# Teamgeist ohne Grenzen: Station 4/6 lebt Vielfalt

28 Nationen, in einem Team – auf der chirurgisch geführten Station 4/6 am Alexianer St. Martinus-Krankenhaus zeigt sich Tag für Tag, wie gelebte Vielfalt und ein gutes Miteinander zu besonderen Leistungen führen können. Menschen aus unterschiedlichsten Ländern – von Marokko über die Türkei, Serbien, Russland, Polen, Moldawien bis nach China – arbeiten hier Hand in Hand. Und man spürt sofort: Die Stimmung ist herzlich, respektvoll und von echter Kollegialität geprägt.

## Gibt es ein Geheimrezept?

*„Wir sind ein junges und jung gebliebenes Team. Unsere Maxime: Wir arbeiten gerne – und gut gelaunt. Wenn es Diskussionsbedarf gibt, dann regeln wir das unter uns. Die Patientinnen und Patienten sollen davon unberührt bleiben – wir gehen immer mit einem Lächeln ins Zimmer. Das ist unser Anspruch an Pflege“, beschreibt Dejan die Haltung des Teams.*

Die Leistungen des Teams sprechen für sich: Die Rückmeldungen von Patientin-

nen, Patienten und auch von ärztlicher Seite sind durchweg positiv. Wertschätzung, Lob und Zufriedenheit gehören zum Pflegealltag.

Ein wesentlicher Schlüssel liegt in der gelebten Integration. Dejan erinnert sich noch gut an seine eigene Anfangszeit im Haus: *„Ich wurde damals sehr herzlich empfangen. Meine Chefin wusste, wie wichtig es ist, neue Kolleginnen und Kollegen gut ins Team zu integrieren und sie hat mich unterstützt. Und genau das setzen wir heute fort.“*



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

Dass das kein Zufall ist, bestätigt sich im Gespräch mit den beiden erfahrenen Stationsleitungen Dejan und Christian. Als „Urgesteine“ der Station – Dejan ist seit 20 Jahren, Christian seit 15 Jahren dabei – strahlen die beiden Ruhe, Stärke und Erfahrung aus – und echte Überzeugung von dem, was sie tun.

**Vertrauen und gegenseitiges Entgegenkommen** sind seiner Meinung nach weitere Zutaten für das erfolgreiche Miteinander. Wer beispielsweise längere Reisen in die Heimat plant oder besondere Wünsche bei der Dienstplanung hat, weil Ramadan ist, der darf auf das Verständnis des Teams zählen. Im Gegenzug weiß das

Team, dass sie jederzeit auf Verlässlichkeit und Flexibilität bauen können.

Auch das Verhältnis zwischen Ärzteschaft und Pflege ist auf Station 4 besonders. Respekt, Vertrauen und eine entspannte Zusammenarbeit auf Augenhöhe sorgen dafür, dass Abläufe reibungslos funktionieren und sich alle Beteiligten wertgeschätzt fühlen. Einmal im Jahr gibt es ein besonderes Highlight – eine richtig große Party, tolles Essen, coole Musik. Hier kommen alle zusammen und lassen es sich gut gehen.

Patientinnen und Patienten profitieren von der kulturellen Vielfalt: Oft reicht ein kurzes Gespräch in der Muttersprache oder ein vertrautes Wort, um Ängste zu nehmen oder Missverständnisse zu vermeiden.

**Die Erfahrung zeigt:** Wo Mitarbeitende sich wohl, respektiert und integriert fühlen, geben sie dieses gute Gefühl weiter. Und das überträgt sich auf die Stimmung und die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten.

---

## Noch besser im Notfall

### Neu: Kardiologische Klinik im EVK Düsseldorf ist Cardiac Arrest Center mit neuem Herzkatherlabor

Düsseldorf, 28.7.2025 – Für Düsseldorfer Herzpatienten gibt es gute Neuigkeiten: Die Kardiologische Klinik im EVK Düsseldorf hat ihr Angebot erneut weiter ausgebaut. Sie ist in Düsseldorf – neben der Uniklinik – die einzige Kardiologie in der Landeshauptstadt, die als Cardiac Arrest Center (CAS) zertifiziert wurde. Zudem ist ihr Brustschmerzzentrum, die Chest Pain Unit (CPU), erneut rezertifiziert worden. Und last but not least: Das EVK hat einen neuen Herzkatheter. **Christian Meyer freut sich über das Triple:** „Unsere Arbeit hat sich gelohnt: Wir können unseren Patientinnen und Patienten jetzt noch gezielter und besser im Notfall helfen. Mit dem neuen Gerät und den beiden Auszeichnungen ist unsere Klinik mehr denn je ein wichtiger Partner in Düsseldorf für die Versorgung von Herzpatienten.“

Die Kardiologische Klinik von Christian Meyer ist jetzt auch ein **Cardiac Arrest Center (CAC)**. Sie

ist damit neben der Uniklinik die einzige Klinik in Düsseldorf, die vom Deutschen Rat für Wiederbelebung (CRC) mit dem CAS-Siegel ausgezeichnet wurde.

Was bedeutet das Zertifikat? Jedes Jahr erleiden laut Bundesgesundheitsministerium mehr als 60.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Ihre Überlebenschancen und ihre Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben hängen auch davon ab, in möglichst kurzer Zeit medizinisch optimal versorgt zu werden. Als Cardiac Arrest Center hat



*Prof. Dr. Christian Meyer*

Foto: Robert Poorten / EVK Düsseldorf

das EVK – gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf – Strukturen, Abläufe und Räume so aufeinander abgestimmt, dass Menschen mit einem Herzstillstand bestens versorgt werden können. Von der Erstversorgung im Schockraum in der Zentralen Notaufnahme im EVK über die genaue Diagnose im Herzkatheterlabor direkt nebenan bis zur Computertomografie und der Intensivstation gibt es ein reibungsloses Ineinandergreifen der Behandlungsschritte. Das CAC hilft zudem Rettungsdiensten, sich im Notfall zu orientieren und eine zielsichere Zuweisung der Patientinnen und Patienten zu veranlassen.

Die Kardiologie im EVK ist erneut als **Chest Pain Unit (CPU)** rezertifiziert worden. Die Prüfer der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DKG) haben erneut die Brustschmerzzentrale im EVK bestätigt. Ein kardiologisches Team, Teil der Notaufnahme, kümmert sich in Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten um die Behandlung von Patienten mit unklaren Brustschmerzen. Seit 2017 gibt es die CPU im EVK Düsseldorf. Sie ist in die Zentrale Not-

aufnahme (ZNA) des Krankenhauses integriert, hält vier Betten und eigens geschultes Pflegepersonal vor, darüber hinaus sieben interventionelle Kardiologen, von denen 24/7 jederzeit einer verfügbar ist.

Und es gibt ein neues Herzkatheterlabor im EVK. Der **neue Herzkatheter mit KI-gestützter Bildgebung** – insgesamt gibt es im EVK drei Linksherzkatheter-Messplätze – ist schnell, effizient und sicher. Auch ist das neue Modell der jüngsten Technik-Generation schonender als seine Vorgänger: Die Belastung durch Strahlen ist deutlich geringer. Bei Notfallpatienten mit einem akuten Herzinfarkt, auch bei Herzrhythmusstörungen hat das erfahrene Kardiologen-Team damit beste Voraussetzungen für eine sichere Diagnose und eine gute Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

**Kontakt: Kardiologische Klinik im EVK Düsseldorf,**

**Chefarzt Prof. Dr. Christian Meyer,**  
Chefarztsekretariat: Henrike Goebels,  
Telefon: 0211/919-1855 [kardiologie@evk-duesseldorf.de](mailto:kardiologie@evk-duesseldorf.de)



**FERBER**  
BESTATTUNGEN



*Sich beizeiten kümmern.*

**Lorettostraße 58  
40219 Düsseldorf**

**Tel 0211. 39 26 74  
Fax 0211. 99 444 24**

**[service@ferber-bestattungen.de](mailto:service@ferber-bestattungen.de)  
[www.ferber-bestattungen.de](http://www.ferber-bestattungen.de)**

*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.



**Förderverein  
historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.**

Wir bieten am 13. September 2025 wieder einen Kräuterspaziergang an:

Wildkräuter und Wurzeln beinhalten geballte Mineralstoffe und Vitamine. Auf einem Spaziergang durch den Schulgarten entdecken die Teilnehmenden, welche „Unkräuter“ und Wurzeln essbar sind und was man alles daraus machen kann. Am Ende findet eine kleine Verkostung statt – je nachdem, was Mutter Natur gerade bereithält.

**Kräuterspaziergang 13.09.2025** von 14.00 bis 15.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://foerderverein-schulgarten.de>

**Herbstfest am 28. September von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Der Förderverein des historischen Zentralschulgartens lädt am Sonntag, den 28. September wieder zum Herbstfest ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf Eintopf, Kuchen und frisch gepressten Apfelsaft aus dem Schulgarten freuen. Auch für Kinder wird es allerlei Aktivitäten geben, etwa Kinderschminken, die Angebote des Sportactions Buses und Kompostköpfe-Basteln mit der Awista. Wer den Schulgarten näher kennenlernen will, erfährt bei Führungen und Infostände mehr. Der Eintritt ist frei.



**Thouli's®**

**Restaurant  
Catering  
Partyservice  
Veranstaltungen  
Trauercafe**

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering  
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne  
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5  
e-mail: [info@thoulis.de](mailto:info@thoulis.de) | [www.thoulis.de](http://www.thoulis.de)

# 45 Jahre Verantwortung im Stadtteil:

## Das Sommerfest im Hubertusstift zeigt, was Nähe bewirken kann

Düsseldorf, 14. Juli 2025 – Am 12. Juli fand das Sommerfest im Hubertusstift in Düsseldorf-Unterbillk statt. Was wie ein gewöhnlicher Veranstaltungshinweis klingen könnte, verdient einen genaueren Blick. Denn hinter diesem Fest steht ein Engagement, das seit 45 Jahren besteht – getragen von der Friedrichstädter Reserve des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk.

Kompanie. Musikalisch gestaltet wurde das Fest von Klaus und Edith Wagner vom Tambourcorps St. Martin, die mit ihrer jahrelangen Mitwirkung zur Identität des Festes beitragen.

Auch der Ablauf spricht für sich: Neben dem gemeinsamen Zusammensein im Garten – mit Kaffee, Kuchen, Grill, Getränken und Musik – suchten die Schützen bewusst auch die Menschen in ihren Zim-

mern auf. Für jene, die das Fest nicht mehr persönlich besuchen können, gab es dennoch die Zeit für Begegnung und Aufmerksamkeit.

„Dieses Sommerfest im Hubertusstift ist für uns das Highlight des ganzen Jahres und eine Herzensangelegenheit“, erklärt

Hauptmann Michael Seelmann. „Wir bekommen von Angehörigen und Gästen viele liebe Worte der Dankbarkeit. Dieses Fest war ein weiterer Höhepunkt – und wenn Mitarbeitende sogar ihren Urlaub verschieben, um dabei zu sein, dann ist das einfach nur wunderbar.“

Das soziale Engagement der Friedrichstädter Reserve zeigt sich aber nicht nur am Sommerfest. Die Friedrichstädter Reserve des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk engagiert sich seit Jahrzehnten für das Altenzentrum St. Hubertusstift – nicht nur beim jährlichen Som-



Foto: St. Seb. Schützenverein

Das Sommerfest entstand ursprünglich aus dem Wunsch, auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenzentrums etwas vom Schützenfest-Gefühl zu ermöglichen – jenen, die nicht mehr selbst teilnehmen können. Über die Jahrzehnte wurde daraus mehr: eine Tradition mit Herz. Die Friedrichstädter Reserve kommt jedes Jahr in Uniform und mit Fahne in das Haus. Sie organisiert, hilft tatkräftig, sorgt für Atmosphäre – und nimmt sich Zeit.

In diesem Jahr wurde das Fest angeführt von Jessica Acar, der amtierenden Königin, und Michael Seelmann, Hauptmann der



merfest, sondern Woche für Woche. Dieses Ehrenamt ist keine Veranstaltung, sondern ein verlässlicher Teil des Alltags für die Seniorinnen und Senioren.

Mehrmals im Jahr begleiten Mitglieder der Kompanie Bewohnerinnen und Bewohner bei Ausflügen – etwa in den Landtag, zum Weihnachtsmarkt oder zu Veranstaltungen im Stadtteil. Auch regelmäßige Spaziergänge und Gottesdienstbesuche werden durch die praktische Hilfe der Schützen überhaupt erst möglich: Sie übernehmen Rollstuhlbegleitung, organisatorische Unterstützung und schenken Aufmerksamkeit.

Musikalisch wird das Haus seit vielen Jahren von Klaus und Edith Wagner vom Tambourcorps St. Martin begleitet. Sie treten nicht nur bei Festen auf, sondern gestalten auch musikalische Nachmittage im Jahresverlauf.

Besonders hervorzuheben ist Hans-Gerd Wendt, der seit 38 Jahren mit großem persönlichen Einsatz das Haus begleitet. Gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen, darunter auch seine Frau Jutta, ist er regelmäßig vor Ort, übernimmt kleine Aufgaben und steht für Gespräche bereit.

Für die neue Heimleiterin Wera Steffens war es das erste Sommerfest im Hubertusstift und sie nutzte die Zeit, um mit den Mitgliedern der Friedrichstädter Reserve ins Gespräch zu kommen. In entspannter Atmosphäre blieb sie bis in den Abend hinein im Garten, führte viele persönliche Unterhaltungen und ließ den Tag gemeinsam mit den Schützen ausklingen. Der ungezwungene Austausch zeigte, wie vertraut und lebendig die Verbindung zwischen Haus und Kompanie auch unter neuer Leitung weitergetragen wird.

Auch außerhalb des Hauses wird das Engagement anerkannt. Axel Uebels, Oberst des Schützenvereins Düsseldorf-Bilk, kommentiert: „45 Jahre Verbundenheit mit dem Hubertusstift und seinen Bewohnern ist eine unglaubliche ehrenamtliche Leistung. Ich durfte im letzten Jahr mit euch feiern, euch unterstützen und in viele dankbare und

strahlende Augen sehen. Ich bin mehr als stolz auf euch und euren Einsatz für diese Menschen und für unseren Stadtteil Bilk.“

In einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, in der gemeinschaftliches Handeln oft hinter persönlichen Interessen zurücktritt, wird das Ehrenamt leicht übersehen und mit ihm jene, die es tragen. Schützen werden häufig auf Festlichkeiten und Uniformen reduziert. Doch gerade ihr Engagement zeigt, was heute mehr denn je gebraucht wird: Menschen, die Verantwortung übernehmen, ohne Gegenleistung zu erwarten. Die Friedrichstädter Reserve steht exemplarisch für diese Haltung. Durch ihre regelmäßige, verlässliche Präsenz im Alltag des Hubertusstifts ermöglichen sie Begegnung, Teilhabe und Nähe – dort, wo andere längst nicht mehr hinschauen. In ihrem Tun zeigt sich, dass Gemeinschaft nicht aus Programmen entsteht, sondern aus Haltung. Und dass das, was oft verkannt wird, genau das ist, was heute notwendig ist.



Friedenstraße 42, 40219 Düsseldorf

info@schiffers-elektrotechnik.de  
0211 22 08 68 88



www.schiffers-elektrotechnik.de

## **Führung durch den Botanischen Garten der Heinrich-Heine-Universität**

**Mittwoch, den 03.09.2025 14.00 Uhr  
Treffpunkt vor der Kuppel am Haupteingang.  
Frau Saran, eine Fachfrau der HHU übernimmt  
die Führung.**

**Kosten: 60€/Stunde – teilen wir durch die Besucher\*innen Anzahl.  
Verbindliche Anmeldung mit Namen und Telefon bei Elvira Müller:**

**E-Mail: [elfi.mueller@googlemail.com](mailto:elfi.mueller@googlemail.com) oder  
Tel: 0211-751775**

Der Botanische Garten entstand beim Bau der Universität in den 1970er Jahren. Er ist ein Teil des Frischluft- und Grüngürtels der Stadt Düsseldorf. Bei seiner Planung griff der Landschaftsarchitekt Franz Joseph Grep die verschiedenen Aufgaben eines modernen Botanischen Gartens auf: Die Formensprache des Kuppelgewächshauses mit seinen dreieckigen Fenstern, dem trapezförmigen Eingangsbereich und den daraus resultierenden Winkeln wurde für die Wegeführung und den Zuschnitt der Beete genutzt. Formale Beete sind der Lehre sowie Aus- und Weiterbildung vorbehalten, z.B. Apotheker- und Nutzpflanzengarten. Eine naturnahe Gestaltung erfolgte dort, wo dem Besucher Entspannung geboten wird, wie in der Geographischen Abteilung.

Ein Rundweg beginnt am Wahrzeichen des Botanischen Gartens, dem Kuppelgewächshaus, und führt an den einzelnen Abteilungen vorbei. Schmale, gewinkelte Wege mit verschiedenen Belägen zweigen vom Rundweg ab und eröffnen immer wieder Ausblicke auf die zentrale Blumenwiese oder die Gewächshauskuppel. Wasserbecken setzen Akzente.

In Anlehnung an Englische Landschaftsgärten gliedern einzelne Baumgruppen das leicht hügelige Gelände. Nachdem es gelang, die gewünschten Pflanzen aus nahezu allen Teilen der Erde zu beschaffen, wurde der Garten schließlich im Jahr 1979 eröffnet.

**138 Jahre**



**SCHULTE** Papier + Karton

## AWO Siegstraße September-Veranstaltungen

**Donnerstag, 11.09. 14:00 Uhr**  
„Traumreise“ mit Renate Gongoll mit  
Lachgeschichten (3,00 €).

**Sonntag, 14.09. 14:00-16:00 Uhr**  
Zu Gast bei Freund\*innen: Das Sonntagscafé lädt ein, neue Kontakte zu knüpfen. Mit Lesung von Texten über das Thema „Freundschaft“.

**Montag, 15.09. 14:00 Uhr**  
„Ein Band zwischen Generationen – Freundschaftsbänder“. In Kooperation mit dem städt. Familienzentrum Lippestraße fertigen wir Freundschaftsbänder an.

**Donnerstag, 25.09. 14:00 Uhr**  
„Der Lesegarten lädt ein“. Renate Gongoll liest Lachgeschichten und Schmunzel-Gedichte.

Weitere Angebote und Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm des „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2

**Schon gewusst,**

Handwerkerlohnsteuern mit 1,2 % geringer als bei Akkordarbeitern. Erst durch den Strukturwandel (Energiepreise, Klimafaktoren) wird die Nachfrage nach Fachkräften aus dem Handwerk in naher Zukunft noch weiter steigen.

**dass man im Handwerk einen sicheren Arbeitsplatz finden kann?**

**1,2%**

**2,0%**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMASSCHINE VON NACHMANN  
**NEU DENKEN.**



# Podcast – wat is dat denn?

Ich hörte nur **Podcast** und war sehr irritiert: Auf Nachfragen bei Silke und Christine (mir durchaus bekannt) erhielt ich diese ausführliche Erläuterung. Nach vergnüglichem Hören der verschiedenen Youtube Filme möchte ich Euch teilnehmen lassen:

Die Hochschule Düsseldorf beschäftigt sich schon einige Jahre mit dem Thema: „Wie können wir ältere Menschen befähigen, mit digitalen Medien umzugehen.“

Gemeinsam mit Senior\*Innen des **Zentrum plus Bilk** und Studierenden wurden schon viele Projekte verwirklicht. Bei einem der letzten lernten Christine Herzog und ich von einer Studentin, wie man einen Podcast technisch herstellt und anschließend bei YouTube veröffentlicht.

Daraus entstand der Podcast: „Die Zwei im Auto“. Darin unterhalten wir uns im Auto auf kurzweilige Art über Gedanken und Erlebnisse im fortgeschrittenen Alter. Zum Erstaunen aller wurde der Podcast ein kleiner Erfolg auch über die Grenzen Düsseldorfs hinaus. Daraufhin beschloss Professorin Dr. Alina Hultgren und Dr. Holger Klapperich eine wissenschaftliche Arbeit darüber zu erstellen, dass digitale Fähigkeiten Senior\*Innen nicht nur den Alltag erleichtern und die Gemeinschaft fördern, sondern auch richtig Spaß machen können und zu diesem Zweck auch unbedingt genutzt werden sollten.

Diese wissenschaftliche Arbeit wurde bei der diesjährigen EUSSET Konferenz „Communities & Technologies 2025“ in Siegen eingereicht. Durch ein Gutach-

ter-Gremium wurden aus den vielen Einsendungen aus aller Welt, die interessantesten und innovativsten Beiträge ausgewählt, die dann bei der internationalen Konferenz in Siegen öffentlich vorgestellt werden. Da war dann Daumen drücken angesagt. Die Wartezeit dauerte gefühlt ewig. Endlich kam die erlösende Nachricht – diese wissenschaftliche Arbeit ist dabei! Und jetzt kommt der absolute Kracher, bitte anschnallen und festhalten – wir haben sogar einen Preis gewonnen!

Die Konferenzteilnehmer\*Innen haben für uns abgestimmt. Alina und Holger konnten den „Audience Impact Award“ in Empfang nehmen. Somit kennt man **Die Zwei im Auto** jetzt in mehreren Ländern und auf anderen Kontinenten. Christine und ich gratulieren der Hochschule, Alina und Holger ganz, ganz herzlich. Wir sind mächtig stolz auf euch!

Zum Schluss noch ein wenig Reklame: Wenn ihr jetzt neugierig geworden seid, was machen **Die Zwei im Auto** denn da so, hört doch einfach mal rein auf Youtube. Viel Spaß dabei.

Herzlich grüßen Silke und Christine

*Ihre Silke Beisel*



# Martinsfest

KULTURERBE  
SANKT MARTIN



# in Bilk

1947 – 2025



Samstag, 8. November von 11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 9. November von 12.00 bis 18.00 Uhr

## Martinslampen-Ausstellung

im Forum der Bilker Kirche, Neusser Straße 88

An beiden Tagen gibt es eine **Cafeteria**.

**Offenes Singen** von Martinsliedern ist am Samstag, 8. Nov. von 14.30 bis 15.30 Uhr während der Martinslampen-Ausstellung

### Freie Ausschreibung zum Martinslampen-Wettbewerb 2025

Teilnahmeberechtigt sind alle Bilker Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre und alle Senioren ab 50+  
Lampenabgabe: Freitag, 7. November, 11.00 bis 17.00 Uhr im Forum der Bilker Kirche, Neusser Straße 88

Montag, 10. November

## Bilker Martinszug

Aufstellung: 17 Uhr auf dem Siegelplatz · Beginn: 17.30 Uhr. Wir ziehen über die Wupperstr., Gladbacher Str., Bilker Kirche, Neusser Str., Wilhelm-Tell-Str., Lorettostr., Weiherstr., Konkordiastr., zum **Sankt-Martin-Platz** neben der Bilker Kirche auf der Bilker Allee. Dort ist die traditionelle Mantelteilung und Auflösung des Zuges

Montag, 10. November, 17 Uhr in der Bilker Kirche St. Martin

## Martinslampen-Gottesdienst

Am Ende des Gottesdienstes nimmt der an der Kirche vorbeiziehende Martinszug alle Kirchenbesucher auf.

**MARTINSFREUNDE BILK e.V.**

DER VORSTAND



# FÜR UNS – RHEIN-AUTOREN ON TOUR

Diese Düsseldorfer Literateninformation setzt auf Eintritt frei, damit jeder in dieser Stadt oder der Umgebung in den Genuss von Literatur kommen kann.

Viele der Projekte werden derzeit von der Stadt Düsseldorf daher gefördert.  
Kultur schenkt Nähe, nicht nur Freiheit.

## WILLKOMEN BEIM STAMMTISCH

Hier stellen Künstler und Literaten ihre Werke vor. Hier wird diskutiert, gelesen, musiziert, skizziert, was auch immer. Gäste sind willkommen! Unsere Stammtische sind stets am letzten Sonntag eines Monats. Wir starten um 11 Uhr im Cafe Mautz am Salzmannbau Himmelgeister Str. 107, Düsseldorf Bilk. Bei gutem Wetter sitzen wir natürlich draußen im Garten. Hier finden Sie uns am 28. September und am 26. Oktober.



## 14. Sept. | LITERARISCHER STADTRUNDGANG XANTEN

Treffpunkt: 15 Uhr am Hbf. Xanten vor dem Hauptaussgang. Die Rhein-Autoren erobern Xanten mit Leseplätzen in der historischen Altstadt – Klever Tor, Kriemhildmühle, das Gotische Haus, der jüd. Friedhof. Lernen Sie Xanten eine der schönsten Städte am Niederrhein kennen. Eintritt frei. Nach dem Besuch des Siegfried Museums geht es zum gemeinsamen Essen von Regio-Delikatessen.

Mach mit. Gäste sind wie immer willkommen – [info\(at\)rhein-autoren.de](mailto:info(at)rhein-autoren.de)

Zug nach Xanten: Abfahrt Düsseldorf 13.36 Uhr (RE11), Umstieg Duisburg / Weiterfahrt 14.08 Uhr (RB 31), Ankunft Xanten 14.55 Uhr.



## 21. Sept. | MAGIE DER MÄRCHEN

Es lesen für Groß und Klein die Rhein-Autorinnen Elke Seifert, Bühnenfrau und Gründerin des Kindertheaters Funkelherz wie die Rhein-Autoren-Gründerin und Publizistin Petra Lötschert. Eintritt frei.

Ab 16 Uhr, im **Stadtfenster der Zentralbibliothek Düsseldorf** – gegenüber dem Hauptbahnhof. Ein Lift bringt Sie in den 2. Stock. Diese Lesung wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.

## 05. Okt. | KRIMI-SONNTAG

In der **cupus lesebühne** der cupus kunsthalle düsseldorf. Einlass 15 Uhr. Start 15.30 Uhr. Es lesen mit scharfer Munition Rhein-Autoren mit A. Niggemeier zu perfi-

den bis kriminellen Arbeitsformen. Dann übernehmen Jan Michaelis, Petra Lötschert Dieter Ebels, Bernhard Klaffke das Wort. Danach: Umschaltung auf die offene Lesebühne. Moderation Heinz Flischikowski. Eintritt frei. Ohne Gewähr!

## 16. Nov. | GESPRÄCHE MIT DEM TOD

An diesem Sonntag informieren Petra Lötschert und Armin Tofahrn, was es mit dem Tod und den Folgen auf sich hat. Armin Tofahrn hat sogar mit dem Tod telefoniert und Petra Lötschert zeigt, wie es weitergeht. Lassen Sie sich von diesem Rhein-Autoren-Team überraschen. Eintritt frei.

Start: 16 Uhr im **Stadtfenster der Zentralbibliothek Düsseldorf** – gegenüber dem Hauptbahnhof. Ein Lift bringt Sie in



den 2. Stock. Diese Lesung wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. [www.rhein-autoren.de](http://www.rhein-autoren.de)

Wir geben Ihnen  
*Zeit und Raum*

 **Scheuven's** BESTATTUNGEN

„Raum der Stille“      „Raum des Abschieds“      „Raum der Begegnung“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.scheuven's.de](http://www.scheuven's.de)

# Ersatzneubau Fleher Brücke

**Die „Fleher Brücken Initiative“ fordert die Ost-Variante beim Brückenneubau – für Lebensqualität, Gesundheit und Sicherheit.**



*Die Fleher Brücke (Bestandsbrücke)*

## Ersatzneubau Fleher Brücke

Die „Fleher Brücken Initiative“ setzt sich im Rahmen des geplanten Ersatzneubaus der Rheinbrücke bei Düsseldorf mit Nachdruck für die sogenannte Ost-Variante ein – eine östlich verlaufende Trasse, die weiter von Flehe entfernt liegt als die übrigen Planvarianten. Der geplante Ersatzneubau soll die derzeit 42 Meter breite Bestandsbrücke ersetzen. Vorgesehen ist der Bau von zwei parallelen Brücken, jeweils 25 Meter breit, mit einem Abstand von 8 bis 10 Metern dazwischen. Das bedeutet: Die neue Brückenanlage wird insgesamt rund 60 Meter breit – also mindestens 18 Meter breiter als die aktuelle Konstruktion.

Geplant sind vier Trassenvarianten: drei westliche und eine östliche. Die westlichen Varianten verlaufen näher am bewohnten Stadtteil Flehe. Die Ost Variante

hingegen führt östlich – mit dem größten Abstand zu den Wohngebieten und dem besten Schutz für die rund 5.000 Anwohnerinnen und Anwohner von Flehe und Volmerswerth. Warum die „Fleher Brücken Initiative“ die Ost-Variante fordert: Weniger Lärmbelastung für die Anwohner, weniger Feinstaub und Abgase, höhere Lebens- und Wohnqualität, bessere gesundheitliche Rahmenbedingungen, mehr



*Ersatzneubau Variante West*

Abstand zwischen Schwerlastverkehr und Wohnraum.

Die westlichen Varianten beinhalten zudem längere Brückenführungen mit Kurvenbögen – was zusätzlichen Lärm verursacht und aufgrund der engen Raumführung eine ungünstige Lösung darstellt. Die „*Fleher Brücken Initiative*“ wird in ihrem Anliegen von der Stadt Düsseldorf sowie von Landes- und Bundespolitikern unterstützt. Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit politischen Entscheidungsträgern und Expertinnen und Experten – und setzen uns gemeinsam für eine tragfähige und menschenfreundliche Lösung ein. Die Planung wird Ende des Jahres 2025 oder Anfang 2026 von der Autobahn GmbH Krefeld abgeschlossen sein. Danach wird der Entwurf dem Planfest-



*Ersatzneubau Variante Ost*

stellungsamt zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Jetzt ist der Zeitpunkt, Einfluss zu nehmen und Weichen für die richtige Entscheidung zu stellen. Wir rufen dazu auf, unsere Petition für die Ost-Variante zu unterstützen.

*Fleher Brücke Initiative*

*i.A. Maria Korfmacher und Ursel Schiffer*

weru

**MEHR WÄRME  
WENIGER HEIZEN  
MEHR SPAREN!**

**DREIFACH-  
VERGLASUNG  
IST WERU-  
STANDARD!**

- **JETZT MIT NEUEN FENSTERN GELD SPAREN**
- **WÄRMESCHUTZGLÄSER LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ**
- **GELD ZURÜCK VOM STAAT**  
WERU PRODUKTE SIND IM STANDARD FÖRDERFÄHIG\*

WIR BERATEN SIE GERNE:

**FRANKE  
+ BORUCKI**

**Franke & Borucki GmbH**  
 Fürstenwall 61  
 40219 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 / 30 60 88  
 info@weru-borucki.de  
[www.weru-borucki.de](http://www.weru-borucki.de)

\*GRÖSSENABHÄNGIG

Hier blüht das Leben!

**Bilker  
Gartencenter**

Fleher Straße 121  
 40223 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 9304528



## Ihre Unterschrift ist wichtig!

### **Wir wollen keine westliche Brückenvariante**

Im Projektatlas der Autobahn GmbH werden drei westliche und eine östliche Variante vorgestellt.  
<https://www.autobahn.de/planen-bauen/projekt/ersatzneubau-der-fleher-bruecke-a46>

Die im Bild gezeigte westliche Variante wird von der Autobahn GmbH favorisiert.



Foto: favorisierte westliche Variante (4) der Bundesautobahn GmbH

## **Hände weg von der westlichen Bebauung!**

- **Die Brücken rücken näher an unsere Wohnbebauung**
- **Die Brücken werden erheblich breiter**
- **Längere Brücken durch Bogenführung und Schrägverlauf!**
- ⇒ **Höhere Lärmbelastung**
- ⇒ **Extreme Verschattung auch durch die notwendige Lärmschutzwand**
- ⇒ **Verschlechterung der Luftqualität durch Feinstaub und Abgase**
- ⇒ **Verschlechterung der Lebensqualität**

In Flehe und Volmerswerth wohnen über 5000 Menschen, diese müssen bestmöglich geschützt werden, durch Einhaltung der Lärmschutz- und Umweltauflagen, Luftqualität und der Lebensqualität.

Es ist nicht vertretbar, dass die neuen Brücken noch näher an unsere Wohnbebauung heranrücken.

Eine östliche Variante würde den Abstand zu unserer Wohnbebauung vergrößern und damit die Belastungen für die dort lebende Bevölkerung deutlich verringern.



## **Unterstützen Sie die Initiative mit Ihrer Unterschrift!**

Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur für die Fleher Brücken Initiative verarbeitet werden. (RGL: Art. 6 Abs.1 lit. a DS-GVO).  
Empfänger: Autobahn GmbH Rheinland und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Fleher Brücken Initiative vertreten durch: Bruno Blättler, Gertrud Dietz, Kerstin Düchting, Dina Hecker, Josi Heidkamp, Maria Korfmacher, Ursel Schiffer, Anne Twenhöven



# WOHLFÜHL- CAFÉ

ZUHÖREN.  
DRAUSSEN.  
DÜSSELDORF.

KAFFEE, TEE  
UND KUCHEN ZU  
FAIREN PREISEN



ALLE SIND WILLKOMMEN!  
BRING GERNE DEINE WÜNSCHE,  
PROJEKTE, GESCHICHTEN UND  
THEMEN MIT



WIR SIND MIT HÄKELNADELN UND  
OFFENEN OHREN AUSGESTATTET!



03.07.

07.08.

04.09.

02.10.

06.11.

04.12.

**VON  
16-18 UHR**

**IM CAFÉ DES  
BÜRGERHAUSES  
(BARRIEREFREI)**



# UPCYCLING - WORKSHOP

Mit Sabine Kirsch

SAMSTAG, DEN 06.09.25

Aus alten Werbebannern  
neue Taschen nähen!

R.101 VON 11-14 UHR



Teilnahmegebühr: 7 € p.Person

Anmeldung erforderlich unter:

[buergerhaussalzmännbau@duesseldorf.de](mailto:buergerhaussalzmännbau@duesseldorf.de)

# offener Spielertreff

*Brettspiele(n) in Düsseldorf*



**SAMSTAGS , 14:00 - 22:30 UHR:**

IM SAAL DES BÜRGERHAUS SALZMANNBAU



**ALLE SIND WILLKOMMEN!**

wir spielen klassische Brett-, Karten –  
und Würfelspiele so wie Deduktions-  
und Rätselspiele.

|        |        |
|--------|--------|
| 15.03. | 9.08.  |
| 12.04. | 20.09. |
| 17.05. | 11.10. |
| 14.06. | 8.11.  |
| 12.07. | 13.12. |

**EINTRITT  
FREI**



# HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge  
GmbH**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



0211 466120 24h ©

## ***Redaktionsschluss***

*für die Ausgabe 6/2025 der  
Bilker Sternwarte ist Freitag, der  
**16. Oktober 2025.***

## **Bestattungen Ulrich Ueberacher**



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
**Persönlich, kompetent und zuverlässig.**

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

**In eigener Sache**

**Herzlichen  
Glückwunsch  
allen  
Geburtstags-  
Menschen  
im September  
und Oktober**





# niermann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Moderne Wasser-Filtertechnik  
vom Meister**

Info-Telefon:  
**0211-391055**  
oder unter:  
[www.WasserMeister.nrw](http://www.WasserMeister.nrw)



[www.niermann.gmbh](http://www.niermann.gmbh)

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: [dj.jehle@arcor.de](mailto:dj.jehle@arcor.de)

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: [gerti.kobarg@gmx.de](mailto:gerti.kobarg@gmx.de)

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Reliefdruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 90 81 11-0, E-Mail: [info@horn-druck.com](mailto:info@horn-druck.com), [www.horn-druck.com](http://www.horn-druck.com)

Satz: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 51 44 43 40, E-Mail: [info@strack-storch.de](mailto:info@strack-storch.de), [www.strack-storch.de](http://www.strack-storch.de)

Anzeigenverwaltung: Gisela Möhle  
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088  
E-Mail: [kd-moehle@t-online.de](mailto:kd-moehle@t-online.de)

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Petra Tacke-Hilger,  
E-Mail: [petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de](mailto:petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de)

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: [hille.krause@t-online.de](mailto:hille.krause@t-online.de)

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro  
Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**



# Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

**Und für alle Menschen in unserer Stadt.**

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.